

Weil du mich nicht liebst...

Von Trevelyan

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Kaibas POV	2
Kapitel 2: Yamis POV	5

Kapitel 1: Kaibas POV

Titel: Weil du mich nicht liebst...

Kapitel: 1/2 - Kaibas POV

Fandom: YuGiOh!

Autor: Jin-Xain

Pairing: Kaiba x Yami / Seth x Atemu

Genre: Shounen-Ai, Drama

Warning: Shonen-Ai

Du kannst dich nicht mehr an mich erinnern, nicht wahr?

Aber ich habe dich auch nach all den Jahren nicht vergessen. Ich wusste, dass ich dich irgendwann wieder sehen würde. Und nun stehe ich dir endlich gegenüber.

Beziehungsweise deinem Geist. Denn im Gegensatz zu mir wurdest du nicht wieder geboren.

Seit 5000 Jahren bist du im Puzzle eingesperrt, ohne einen Augenblick des Friedens, den der Tod mit sich bringt.

Ich weiß nicht warum, aber ich fühle mich, als hätte ich dich verraten. Denn während ich friedlich in einer anderen Welt schlief musstest du 5 Jahrtausende lang als rastloser Geist auf Erden umherwandern.

Was magst du in dieser langen Zeit alles gesehen haben?

Wahrscheinlich Dinge, die ich mir nicht im Ansatz vorstellen kann.

Doch nichts davon scheint dich wirklich berührt zu haben, denn du hast fast alles erlebte wieder vergessen.

Genauso, wie du mich vergessen hast.

Denn du siehst mich an wie jemanden den du nicht kennst, den du noch nie zuvor gesehen hast, wie jemanden der dir...fremd ist.

Dein gleichgültiger Blick versetzt mir einen Stich im Herz.

Doch ich erwidere ihn und endlich kann ich dich ansehen.

Die Jahre haben dich verändert. Nicht so als das ich dich nicht mehr wieder erkannt hätte. Doch trotzdem siehst du anders aus als damals. Und das nicht nur wegen der modernen Kleidung. Es ist dieselbe wie sie Yugi trägt. Aber er hat schließlich auch dein Puzzle.

Früher, als du noch gelebt hast, hattest du gebräunte kakaofarbene Haut, die stets ein seidiger Schimmer zierte. Diesen Schimmer sehe ich auch heute noch, doch nun hat deine Haut einen hellen, fast weißen Ton angenommen.

Sie erinnert mich an reines Elfenbein...

Auch deine Augen sind noch genauso so wunderschön. Jedoch sehe ich dass die Wärme und die Güte, für die du bekannt warst, aus deinen Augen verschwunden sind. Dein Blick ist kalt.

Ich kann es dir nicht verübeln.
5000 Jahre warst du eingesperrt. Allein in einer dunklen Welt.
Da erkaltet wohl jedes Herz.

Auch die wenigen Worte die du zu mir sprichst sagen mir, dass du deine Herzenswärme verloren hast.

Deine wunderbare Stimme....wie hab ich mich mein Leben lang nach ihr geseht.
Mich danach geseht wie sie meinen Namen spricht, wie deine Lippen die 3 Worte sagen die ich nur aus deinem Mund hören will.

Die Worte: "Ich liebe dich"....

Doch du sagst sie nicht. Und du hast sie nie gesagt.
Ich weiß, ich habe gar nicht das Recht dazu. Aber trotzdem...
Ich liebe dich. Ich habe dich schon immer geliebt...
In dem Moment als ich dich zum ersten Mal sah...
In all den Jahren, die ich an deiner Seite war und du doch mich doch nie wirklich beachtet hast...
Und in dem Augenblick, als du gestorben bist....

Ja, ich erinnere mich noch genau daran. An das Feuer, die 3 riesigen Bestien, an den Hohepriester, dessen besessene Seele dich verraten hat....
Ich habe es gesehen wie die 3 Göttermonster sich gegenseitig vernichteten und dich mit in den Tod rissen. Und als sich der Staub der Schlacht gelegt hatte fand man nichts weiter als das Milleniumspuzzle.

Ich sah dich sterben und in dem Augenblick ist ein Teil von mir mit dir gestorben.
Mein Herz zerbrach in 1000 Scherben und es brauchte 5000 Jahre bis sie sich wieder zusammengefügt hatten.

Und nun wo ich dich sehe droht es wieder zu zerspringen...

Ich kann es verdrängen, verleugnen und dennoch weiß ich dass es wahr ist.
Ich habe dich geliebt und ich tue es auch heute noch. Mehr als du dir vorstellen kannst.

Doch du? Du erwidert diese Gefühle nicht, hast es nie getan und wirst es wohl auch nie.

Die 3 Worte, nach denen ich mich so sehr sehne, werde ich nie von dir hören. Und selbst wenn du dasselbe empfinden würdest...uns trennen Welten...
Ich bin jung und habe noch ein ganzes Leben vor mir.
Du bist seit langem tot und sehnst dich nach dem ewigen Frieden.

Hätte ich doch nur früher meine Vergangenheit akzeptiert. Hätte akzeptiert das ich schon einmal gelebt habe, vor 5000 Jahren. Das ich ein Hexenmeister war, das ich dich verraten habe und...das ich dich liebe. Doch meine eigene Sturheit und Arroganz vernebelte meine Sinne und ließen mich die Wahrheit nicht erkennen.

Ich kann dich nicht einmal um Verzeihung bitten, weil du dich nicht mehr erinnerst. Doch andererseits ist es gut, das du die Geschehnisse von damals vergessen hast. Wahrscheinlich würdest du mich nicht einmal mehr ansehen...

Ich weiß, ich habe dich verraten, dich betrogen und letztendlich bin ich schuld daran, das du so jung gestorben bist. Doch trotzdem ist diese brennende Liebe zu dir stärker als all der Hass, das Mitleid und die Verachtung die ich für mich selbst empfinde.

Ich hasse mich.

Ich verachte mich.

Ich weiß, dass ich deine Liebe nicht verdient habe.
Die Schmerzen meines Herzens, das Brennen, die Tränen...ja das habe ich verdient.

Ich habe kein Recht diesen Wunsch zu haben, doch er ist da.

Mein Wunsch nur einmal deine weichen Lippen küssen zu dürfen, ein einziges Mal über deine zarte Haut zu streichen, dich ein einziges Mal glücklich zu sehen.

Ein starker Stich in meiner Brust sagt mir dass mein Herz erneut zerbrochen ist. Doch ich verdiene es nicht anders...

Wenn du nur wüsstest wie sehr ich dich liebe.
Doch selbst wenn, würde es nichts ändern.
Ich würde nie mit dir zusammen sein können.

Nicht weil du tot bist...
nicht weil du mich vergessen hast...
nicht weil uns Welten trennen...

sondern...

weil du mich nicht liebst.

Kapitel 2: Yamis POV

Titel: Weil du mich nicht liebst...

Kapitel: 2/2 - Yamis POV

Fandom: YuGiOh!

Pairing: Kaiba x Yami / Seth x Atemu

Genre: Shounen-Ai, Drama

Warning: Shonen-Ai

Warum?

Warum siehst du mich auf einmal so an?

Soll dieser Blick mir etwa sagen das du dich erinnert?

An damals?

Meine eigene Erinnerung ist vor kurzem zurückgekehrt. Vielleicht ist dasselbe ja bei dir passiert.

Ich hatte mir so sehr gewünscht mich an alles erinnern zu können. Alle Geschehnisse von damals zu kennen.

Doch jetzt, wo es endlich soweit ist, ist mein einziger Wunsch das alles einfach wieder zu vergessen.

Diese Bilder die ich sehe sind gezeichnet von Leid und Tod.

Ich dachte immer mein Leben kann nicht so schlimm gewesen sein, wie es auf den alten Steintafeln geschrieben steht. Ich dachte, es wird schon einen Grund geben warum ich meine Erinnerungen versiegelte. Hatte ich das wirklich geglaubt....?

Wie konnte ich nur so dumm sein?

Alle dachten immer dass ich mein Gedächtnis verloren habe, um die Welt heute noch einmal retten zu können. Doch so edel wie alle glauben bin ich nicht.

Ich wollte einfach nur vergessen....

Mein Leben war keine Bilderbuchgeschichte, wie sie sich die Menschen von heute zu Hauf über vergangene Epochen und Persönlichkeiten erzählen.

Es war eine Tragödie....

Ein einziges Drama....

Stets war ich allein, meine Familie starb schon sehr früh und ich musste ein riesiges Land regieren.

Immer war ich umgeben von Heuchlern und Verrätern. Ich fühlte mich so einsam und verloren in einem Leben das ich nie gewollt habe.

Einem Leben, das man mir, seit ich denken konnte aufgezwungen hatte.

Ich glaube, als mein Vater starb bin ich ein Stück weit mit ihm gestorben. So fühlte es sich jedenfalls an.

Ich war nichts als eine seelenlose Hülle unfähig zu Gefühlen wie Hass oder Niedertracht. Aber auch unfähig Liebe und Mitgefühl zu empfinden. Ein Gespenst, das ziellos auf Erden umherwandert.

Ich war tot...bis zu dem Tag als du vor mir standst.

In dem Moment, in dem ich in deine eisblauen Augen sah, die genauso schön wie kalt waren....

In diesem Moment bin ich wieder zum Leben erwacht.

Du warst mein Hohepriester, mein engster Vertrauter...aber du warst nie mein Freund...geschweige den mehr als das.

Deine kalte abweisende Haltung, die du immer an den Tag gelegt hast machte dich ungemein interessant...aber auch unnahbar.

Ich habe es mir nie eingestanden aber ich habe dich wohl geliebt.

Du warst das Einzige, was je meine Seele berührt ...was mein Herz erwärmt hat.

Ich muss zugeben, dass ich an unserer unterkühlten Beziehung nicht unschuldig war. Ich habe versucht, mir meine Gefühle nicht anmerken zu lassen, da ich sie selbst nicht verstanden habe.

Ein paar Mal habe ich versucht an dich heranzukommen...nur um von dir zurückgewiesen zu werden.

Und deshalb habe ich dich fortan nicht mehr beachtet. Mein Herz war zutiefst verletzt und dennoch war ich glücklich, wenn du in meiner Nähe warst.

Auch wenn ich es nie zeigte...

Mein Leben hatte durch dich einen Sinn erhalten und umso grausamer war es als gerade du mich verraten hast.

Du hast die Göttermonster freigelassen und dafür gesorgt dass ein Krieg unermesslichen Ausmaßes entbrannte.

Meine Liebe zu dir ist nie erloschen doch dein Verrat ließ in mir den Hass erwachen.

Ich wollte mich an dir rächen, doch ich konnte nicht.

Denn bevor ich irgendetwas tun konnte...musste ich sterben. Zusammen mit den 3 Göttern.

Weißt du, was ich gefühlt habe, in dem Moment, in dem ich starb? Als ich in dem heiligen Feuer verbrannte?

Hass.

So tief und rein das er mich ganz gefangen genommen hat. Er sorgte dafür, dass selbst der Tod mich zurückwies.

Als Strafe wurde ich ins Milleniumspuzzle gesperrt. Als Buße für meine Sünden, für all

meinen Hass.

Heute weiß ich, dass du damals besessen gewesen warst und im Grunde nichts für dein Handeln konntest.... Doch trotzdem. Es ist alles deine Schuld.

Als ich im Puzzle erwachte, war alles unendlich dunkel. Der Hass zerfraß meine Seele und in dieser unermesslichen Bitterkeit und Kälte verlor ich meine Erinnerung. Sie verschwand nach und nach.

Das letzte Bild das ich sah, als bereits alles andere verloren war, das warst du...Seth.

Doch dann verschwand auch dein Bild für immer in der Dunkelheit.

Was mir blieb war nur der unsägliche Schmerz. Er blieb selbst dann noch als der Hass sich schon längst in der nie enden vollenden Finsternis verloren hatte.

Auch heute, 5000 Jahre danach, ist er noch da. Und er wird stärker, wenn ich dich sehe.

Du bist in der Gegenwart genau so wie damals. Sowohl vom Charakter als auch vom Äußeren her. Genauso schön und genauso kalt. Doch wenn ich in deine Augen sehe, vergesse ich für einen Augenblick alles Leid.

Als ich dich das erste Mal wieder sah, nach all diesen Jahren, entflammte das Gefühl des Hasses erneut in meinen Herzen. Es ist nicht erloschen aber....

Je mehr ich dich hasse, umso mehr wird mir bewusst wie sehr ich dich doch liebe. Trotz allem was geschehen ist.

Und je mehr ich dich liebe desto mehr spüre ich den Schmerz. Aber vielleicht ist das ja die Strafe für meine Vergehen? Ist das der Preis den ich zu zahlen habe.....?

Denn genau wie damals wirst du meine Liebe nicht erwidern. Wir werden niemals zusammen sein können.

Und das nicht weil du mich vergessen hast....

Nicht weil ich seit langem tot bin...

Nicht weil du mich vergessen hast...

Nicht weil uns Welten trennen...

sondern....

weil du mich nicht liebst.

So das war's zu dieser FF. Sie ist schon knapp an die 4 Jahre alt, aber irgendwie mag ich sie immer noch. Danke an die Favonehmer und Kommentargeber! :)